

Förderverein braucht Freiwillige

Der Vorstand des ARS-Fördervereins wurde in seinen Ämtern bestätigt. Und dennoch läuft nicht alles rund.

Neu-Anspach. Zuschüsse für Klassenfahrten, Vorfinanzierung des Kalenders, Unterstützung der Bücherei, Preise für Wettbewerbssieger oder Jahrgangsbeste, Zuschüsse bei der Anschaffung von Materialien oder Geräten: Kaum ein Bereich an der Adolf-Reichwein-Schule ist eine zuschussfreie Zone. Ohne den Förderverein wäre so manches nicht möglich, beispielsweise auch das Kunst-am-Bau-Projekt, durch das nicht nur der Kunstunterricht profitierte, sondern durch Verschönerungen die ganze Schule.

Der Förderverein hatte jüngst seine Hauptversammlung, und das bisher erfolgreiche Vorstandsteam wurde durch die Neuwahlen in ihren Ämtern bestätigt. Das sind Vorsitzender Dr. Karsten Braun, zweite Vorsitzende Corinna Bosch, Kassenwartin Pia Langenbächer, Schriftführer Oliver Dittberner und die Beisitzer Doris Hergt-Fandaca-

ro, Sabine Wagner und Ingrid Voß. Neu gewählt wurde Doris Zitzmann. Der Verein hat 375 Mitglieder und ist im vergangenen Jahr um 30 Mitglieder gewachsen.

Ein Ableger des Fördervereins ist der Cafeteria-Verein, der ebenfalls von Braun geführt wird. Er versorgt die Schüler und Lehrer in den Pausen unter anderem mit rund 200 belegten Brötchen, 270 Brezeln, 80 Donuts und 180 Pizzabrötchen. Die

Brötchen müssen aber erst einmal geschmiert werden – und dazu sind vor allem ehrenamtlich Helferinnen im Einsatz. Zurzeit besteht das Team aus 30 Helfern, die Zahl ist aber rückläufig, ohne drei bezahlte Kräfte geht's nicht. Der Vorstand appelliert deshalb an Eltern, einmal in der Woche zwei Stunden zu opfern und das Team zu unterstützen. Infos zu beiden Vereinen gibt es auf www.ars-hochtaunus.de.



Oliver Dittberner, Sabine Wagner, Corinna Bosch, Doris Hergt-Fondacaro, Dr. Karsten Braun, Ingrid Voß, Carmen Schabacker und Pia Langenbächer (v. l.) leisten wichtige Arbeit für die ARS. Foto: fms